

# 5. Eh! He! E-Laute und Endung -en

## Übung 1: Wie geht es euch?

### a) Aufnahme 38 hören und still mitlesen

1. Hella geht es nicht gut.
2. Eva fehlt etwas.
3. Berta geht es schlecht.
4. Betti lebt sehr gesund.
5. Peter geht es sehr gut.
6. Vera geht es am besten.



38

### b) Aufnahme 38 hören und Länge der E-Laute (kurz. / lang) in den Namen markieren (dick gedruckt)



### c) Aufnahme 38 hören und nachsprechen

### d) bei den Sätzen von a) die Namen austauschen

### e) zu zweit üben

- A: Wem geht es schlecht? Hella?  
 B: Ja, Hella geht es schlecht.



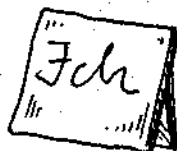
## Übung 2: Jeder tut etwas.

### a) Aufnahme 39 hören

39

### b) Aufnahme 39 hören und still mitlesen

- |      |      |                      |
|------|------|----------------------|
| Bim: | [e:] | Ich lese und rede.   |
| Sim: | [e:] | Ich lese und rede.   |
| Bim: | [e]  | Ich lerne gern.      |
| Sim: | [e]  | Ich lerne gern.      |
| Bim: | [e:] | Ich erzähle Märchen. |
| Sim: | [e:] | Ich erzähle Märchen. |
| Bim: | [ə]  | Ich spiele.          |
| Sim: | [ə]  | Ich spiele.          |



### c) Aufnahme 40 hören und still mitlesen

- |       |              |      |              |
|-------|--------------|------|--------------|
| Sala: | Wir lesen.   | Sim: | Wir lesen.   |
| Sala: | Wir leben.   | Sim: | Wir leben.   |
| Sala: | Wir lieben.  | Sim: | Wir lieben.  |
| Sala: | Wir essen.   | Sim: | Wir essen.   |
| Sala: | Wir trinken. | Sim: | Wir trinken. |



40

### d) Aufnahme 39 und 40 hören und halblaut mitlesen

### e) vorlesen

## Übung 3: Das tun wir gern

a) Aufnahme 41 hören

b) Aufnahme 41 hören und still mitlesen

Chang: Wir lesen.  
Lise: Wir lesen gern.  
Chang: Sehr gern.  
Lise: Wir reden gern.  
Chang: Sehr gern!  
Lise: Wir lernen gern.  
Chang: Sehr gern?  
Lise: Ja!



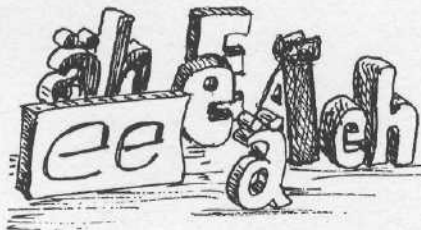
c) laut vorlesen

d) andere Varianten als Dialog lesen (z.B.: Wir essen, erzählen, sprechen, ....)

## Übung 4: Welches E fehlt?

a) Aufnahme 42 hören und fehlende Buchstaben ergänzen

1. M\_rch\_n  
[e:] [ə]
3. L\_s\_buch  
[e:] [ə]
5. L\_rbuch  
[e:]



2. Erz\_lung\_n  
[e:] [ə]
4. G\_dicht\_  
[ə] [ə]

b) Wörter vorlesen

c) Aufnahme 43 hören und still mitlesen

G\_ stern hat mir mein\_ Schw\_st\_r ein Buch g\_sch\_nkt. Ich l\_s\_n\_mlich s\_\_r g\_rn.  
D\_shalb ist ein Buch immer ein gut\_s G\_sch\_nk. Ich will \_s j\_tzt l\_s\_n und s\_tz\_mich still in ein\_\_ck\_. B\_stimmt ist \_s ein M\_rch\_nbuch, d\_nk\_ich. Ich schlag\_die\_rst\_Seit\_auf – die Seit\_ist l\_r. Ich bl\_tter\_ weiter – nichts. J\_d\_Seit\_ist l\_r.  
\_rst auf d\_r z\_nnten Seit\_st\_\_ht ein kurzer Satz: Das ist ein L\_\_rbuch. Aber das weiß ich ja schon l\_ngst, d\_shalb l\_s\_ich j\_tzt nicht m\_\_r weiter.

d) Aufnahme 43 hören und fehlende Buchstaben im Text c) ergänzen

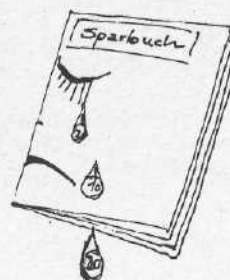
e) vorlesen

## Übung 5: Ein sehr trauriges Buch

a) Aufnahme 44: Sketch hören

b) Aufnahme 44 mehrmals hören und still mitlesen

Sim: Geht es dir nicht gut?  
Bim: Nein, es geht mir sehr schlecht.  
Sim: Was fehlt dir denn?  
Bim: Ich lese gerade ein sehr trauriges Buch.  
Sim: Was denn? Einen Roman oder ein Märchen?  
Bim: Nein. Mein Sparbuch.



c) zu zweit lesen

d) spielen

# Texte zum Weiterüben

Aufnahmen 45, 46:

a) hören

b) hören und still mitlesen

c) hören und auf E-Laute achten

d) hören und halblaut mitlesen

e) laut vorlesen

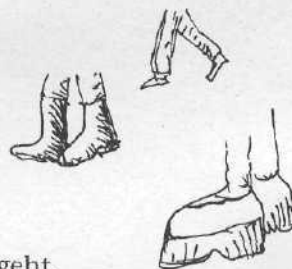
45

1.



## Konjugation

Ich gehe  
du gehst  
er geht  
sie geht  
es geht.



Geht es?

Danke – es geht.

Rudolf Steinmetz



• Wie kann man das Verb „gehen“ ergänzen (z.B.: Ich gehe weg, du ...)

46

## Regen

Ende September begann es zu regnen. „Es regnet, es regnet...“, sangen die Kinder. „Endlich Regen!“ freuten sich die Leute, denn es war vorher trocken und heiß gewesen. Und es regnete. Erst einen Tag, dann zehn Tage, dann ein ganzes Jahr, dann zehn Jahre. Die Kinder sangen jetzt längst keine Regenlieder mehr. Und die Erde war nicht nur nass, die Erde konnte man überhaupt nicht mehr sehen.

Es gab keine Wege mehr, keine Seen, selbst die höchsten Berge waren verschwunden. Nur die Älteren erinnerten sich noch an die Sonne, und sie erzählten den Kindern Geschichten, wie gelb und warm sie gewesen war.

Jetzt wohnten die Menschen auf Hausbooten und das Leben war schwierig. Aber die Menschen lernten schnell und passten sich an. Fernsehen von früh bis spät – das taten sie jetzt ohne schlechtes Gewissen. Nein, es gab keine ernsteren Probleme. Das Essen wurde zwar knapp, doch die Menschen waren genügsam. Bald redete keiner mehr von der Sonne.

Aber da – plötzlich – hörte der Regen auf. Erst staunten die Leute und wunderten sich ein wenig über die warmen Sonnenstrahlen. Doch gleich begannen sie, aus ihren Booten Autos zu bauen. Es gab auch schon viele Ideen, wie auf der Erde wieder Häuser für die Menschen entstehen könnten. Zunächst gab es nur ein großes Haus. Dort saßen täglich die klügsten Leute zusammen und machten Pläne für eine schöne Zukunft – ohne Regen. Nur weit draußen, weit weg von den Menschen beobachtete ein sehr alter Mann immer wieder den Himmel. Aber da war nichts – kein Regenbogen. Und eine schwarze Krähe flog über ihm am Himmel.

Kerstin Reinke

• Was passiert, wenn es gar nicht mehr regnet?